

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fen wurde; er wagte es nicht, erneut vorzudringen. Dies war von ausschlaggebender Bedeutung für die Lage beim XIV. Korps und damit auch bei der 4. Armee.

Das Ergebnis der Waffentat war, abgesehen von der hervorragenden Tapferkeit und Tüchtigkeit von Mann und Offizier, der besonders initiativen, kühnen und verantwortungsfreudigen Gefechtsführung des Mjr. Waldstätten, der sich nicht gescheut hatte, notfalls auch gegen den erhaltenen Befehl zu handeln, sowie seinem persönlichen Mut und kaltblütigem Verhalten zuzuschreiben.

## Oberleutnant Theodor Wanke

Als Sohn eines Gewerbetreibenden wurde er am 25. September 1887 in Iglau geboren. Er trat im Jahre 1905 in den zweiten Jahrgang der Infanteriekadettenschule in Wien ein, wurde am 18. August 1908 zum Kadetoffiziersstellvertreter (Fähnrich) im IR. 102 ernannt und im Mai 1911 zum Leutnant befördert.

In den Reihen des Regiments im Weltkrieg kämpfend, wurde Wanke im ersten Feldzug gegen Serbien verwundet. Nach seiner Genesung gelangte er auf den italienischen Kriegsschauplatz und erwarb sich als Oberleutnant und Kompaniekommandant in der achten Isonzo-Schlacht das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.

Nur das Fehlschlagen aller Versuche, nach Kriegsende eine entsprechende bürgerliche Tätigkeit aufnehmen zu können, bewog Hptm. Wanke zum Eintritt in die tschechoslowakische Wehrmacht. Er brachte es in dieser nur bis zum Stabskapitän, da ihm die weitere Vorrückung infolge seiner deutschen Gesinnung verwehrt blieb.

Im Herbst 1938 erklärte er seinen Austritt aus dem tschechoslowakischen Staatsverband und wurde deutscher Reichsbürger; ein Jahr darauf erhielt er, anlässlich des 25. Gedenktages der Schlacht bei Tannenberg, den Charakter eines Majors a. D. Nach dem Polenfeldzug zum Dienst in der Wehrmacht einberufen, führte Wanke das Kommando eines Wachbataillons im Bereiche des Generalgouvernements.

### DER KAMPF IN DER ACHTEN ISONZO-SCHLACHT

Am 10. Oktober 1916 gingen die Italiener, nach mehrtägiger Artillerievorbereitung, auch im Abschnitt der 17. IBrig., die sich im allgemeinen in einer konvexen Stellung, etwa 1200 m westlich Jamiano befand, zum Angriff über. In den ersten Vormittagsstunden sprach sich der Angriff hauptsächlich gegen die Kuppe  $\diamond$  144 und die anschließenden Frontstücke aus, aus denen die eigene Infanterie zurückweichen mußte.

Die 9. Feldkompanie des IR. 102 unter dem Befehl des Oblt. Wanke stand am Osthange der erwähnten Kuppe  $\diamond$  144 westlich Jamiano in einer Hangstellung, die eigentlich nur aus wenigen hochgeschichteten Steinen bestand. Besonders unangenehm machte sich